

2014/15 - Eine großartige Saison!



LANDESLIGA
BEZIRKSLIGA

**Eine Chronik
über die Saison
2014/15
von
HWN**

Am 25. Spieltag der Saison 2014/15 knackte unsere Mannschaft durch den 2:0 Sieg beim SC Weyhe die 50-Punkte-Marke - das allein war schon eine kleine Sensation. Denn als Aufsteiger aus der Kreisliga A war vor Saisonbeginn 2014/15 Bescheidenheit angesagt. Im Klartext bedeutete diese Zurückhaltung: Der Klassenerhalt in der Bezirksliga hat oberste Priorität. Doch vor den Schlussetappen 2014/15 zählte das SVL-Team, nicht nur bei den eigenen Fans, sondern auch im Kreis autarker Fußballexperten, ziemlich überraschend zum Kreis der potentiellen Kandidaten für den Aufstieg in die BFV-Landesliga. Und letztlich wurde es Realität: **Unsere Mannschaft spielt in der kommenden Saison eine Etage höher!** Doch wie kam es nun, nach einem holprigen Saisonauftakt (Platz 17) zu dieser kaum noch für möglich gehaltenen Leistungsexplosion des Teams?

Eine Hauptrolle spielt(e) dabei mit Sicherheit der Coach. Norman Stamer benötigte eine gewisse Zeitspanne, um seinen Schützlingen die von ihm favorisierte Bezirksliga-Philosophie einzutrichtern. Doch als die Mannschaft seine Denkweise verinnerlicht hatte, ging es stetig bergauf. Nun wurden auch Spiele gewonnen, in denen man nicht zwingend favorisiert war. Als exzellentes Beispiel dienen dabei die Partien gegen den SC Weyhe. Im Heimspiel am 28. Oktober 2014 lag der SVL schon nach dreißig Minuten fast aussichtslos mit 0:3 zurück, drehte diese Partie jedoch noch und konnte am Ende mit dem 5:3 Sieg alle drei Zähler auf der Habenseite verbuchen. Auch im Rückspiel bot die Stamer-Truppe auf der ZSA Weyhe - vor allem im defensiven Bereich - eine kämpferisch erstklassige Vorstellung und wurde mit dem bereits eingangs erwähnten 2:0 Sieg belohnt.

Doch am 16. November 2014 begann eine schlimme Verletzungsmisere, die sich - wie ein roter Faden - fast bis zum Saisonende fortsetzte. Zunächst erwischte es im Heimspiel gegen den TSV Lesum-Burgdamm Tim Weinmann. Der bis dahin eine glänzende Saison absolvierende Mittelstürmer erlitt einen Kreuzbandriss und das bedeutete für den SVL-Goalgetter das Aus für die restliche Spielzeit 2014/15. Zweifellos war dieser Verlust nur schwerlich zu kompensieren, zumal auch der nunmehr als Sturmspitze agierende Daniel Bahlhorn immer wieder mit muskulären Problemen zu kämpfen hatte. Den negativen Höhepunkt erreichten die personellen Probleme jedoch Anfang April 2015 in der Partie beim Tabellenvorletzten Geestemünder SC. Denn am 28. Spieltag musste Norman Stamer gleich auf sieben Stammspieler verzichten, seine Schützlinge schafften deswegen in Bremerhaven mit Mühe und Not einen dünnen 1:0 Erfolg. Allerdings blieb mit diesem Dreier vor den folgenden Partien die Aufstiegschance weiterhin gewahrt. Der ultimative „Showdown“ wurde eine Woche später eröffnet. Im Sport- und Freizeitzentrum gastierte der lange Zeit gleichfalls zu den Aufstiegsaspiranten zählende TuS Komet Arsten. Glücklicherweise konnte der SVL-Coach für diese ganz wichtige Begegnung wieder Bastian Wendorff nominieren, der mit zwei Treffern maßgeblich am 2:2 Remis beteiligt war. Diese Punkteteilung war dennoch ein kleiner Rückschlag für unsere Mannschaft, denn mit dem Unentschieden verpasste sie den erstmaligen Sprung auf einen Aufstiegsplatz. Vor der möglicherweise schon vorentscheidenden Partie gegen den SV Hemelingen folgte dann ein schwer erkämpfter, erst in letzter Sekunde markierter Sieg beim abstiegsbedrohten FC Union 60 II. Freilich war mit dem 1:0 erstmals in dieser Saison der Sprung auf einen Aufstiegsplatz gelungen und die Bühne für das Topspiel am 31. Spieltag - **Tabellendritter gegen Tabellenzweiter** - gerichtet. Doch für unsere Mannschaft endete diese Partie mit einem unerwarteten Fiasko. Denn die Gäste aus der Hansestadt entführten mit einem 2:0 alle drei Zähler

Ergebnisse Saison 2014/15

TSV Lesum	- SV Lemwerder	3:2
Blumenthaler SV II	- SV Lemwerder	2:1
SV Lemwerder	- FC Oberneuland	2:6
ATS Buntentor	- SV Lemwerder	0:1
SV Lemwerder	- SAV II	0:1
SV Lemwerder	- SC Lehe-Spaden	2:1
SV Lemwerder	- Geestemünder SC	6:2
Tura Bremen	- SV Lemwerder	3:3
FC Sparta II	- SV Lemwerder	2:7
SV Lemwerder	- BTS Neustadt II	6:1
TuS Komet Arsten	- SV Lemwerder	1:2
SV Lemwerder	- FC Union 60 II	6:3
SV Hemelingen	- SV Lemwerder	1:1
SV Lemwerder	- TSV Hasenbüren	3:0
BSC Hastedt	- SV Lemwerder	3:0
SV Lemwerder	- SC Weyhe	5:3
SV Lemwerder	- TuS Schwach. II	4:0
TV Bremen-Walle	- SV Lemwerder	2:4
SV Lemwerder	- TSV Lesum	3:2
SV Lemwerder	- Blumenthaler SV II	3:2
FC Oberneuland	- SV Lemwerder	2:0
SV Lemwerder	- ATS Buntentor	6:1
SV Lemwerder	- Tura Bremen	2:1
SC Weyhe	- SV Lemwerder	0:2
SV Lemwerder	- FC Sparta II	9:0
BTS Neustadt II	- SV Lemwerder	2:4
Geestemünder SC	- SV Lemwerder	0:1
SV Lemwerder	- TuS Komet Arsten	2:2
FC Union II	- SV Lemwerder	0:1
SV Lemwerder	- SV Hemelingen	0:2
TSV Hasenbüren	- SV Lemwerder	1:0
SV Lemwerder	- BSC Hastedt	5:0
TuS Schwach. II	- SV Lemwerder	0:3
SV Lemwerder	- TV Bremen-Walle	2:1
SAV II	- SV Lemwerder	2:3
SC Lehe-Spaden	- SV Lemwerder	0:6

25 SIEGE - 3 REMIS - 8 NIEDERLAGEN

aus dem SFZ. Der nächste Rückschlag kam eine Woche später mit der absolut vermeidbaren 0:1 Niederlage beim TSV Hasenbüren. Dennoch ging der SVL - immer noch als Tabellendritter - eine Woche später in den nächsten Showdown. Im Sport- und Freizeitzentrum gastierte am 33. Spieltag nämlich der ebenfalls massiv aufstiegambitionierte Tabellenfünfte BSC Hastedt. Allerdings machte diese Partie nicht durch spielerischen Klasse, sondern vor allem wegen seinen unerfreulichen Begleiterscheinungen und seinem abrupten Ende Schlagzeilen. Denn kurz vor Ablauf der Nachspielzeit brach Schiedsrichter Hippel - nach einer Serie übelster BSC-Provokationen längst überfällig - das Spiel ab. 1 Einige Tage später wertete der BFV das Spiel mit drei Punkten und 5:0 Toren für den SV Lemwerder. Unspektakulär aber dennoch souverän wurde am 34. Spieltag mit 3:0 beim TuS Schwachhausen II gewonnen. Am drittletzten Spieltag gastierte der letztjährige Mitaufsteiger TV Bremen-Walle im SFZ. Das Vorrundenspiel hatte die Stamer-Truppe nach hartem Kampf mit 4:2 gewonnen. Auch in der Rückrunde konnten die Bremer den Spieß nicht umdrehen um und mussten dem SVL-Kollektiv einen zugegeben schwer erkämpften 2:1 Sieg überlassen.

Die Abschlusstabelle 2014/15

1	FC Oberneuland	36	165:44	95
2	SV Hemelingen	36	142:52	79
3	SV Lemwerder	36	107:52	78
4	Tura Bremen	36	97:68	76
5	BSC Hastedt	36	141:66	72
6	TuS Komet Arsten	36	109:54	68
7	Blumenthaler SV II	36	93:82	62
8	SC Weyhe	36	115:75	58
9	TSV Hasenbüren	36	84:70	53
10	TSV Lesum	36	100:88	53
11	SC Lehe-Spaden	36	110:113	51
12	TV Bremen-Walle	36	95:104	46
13	BTS Neustadt II	36	81:107	41
14	SG Aumund.Veg. II	36	70:113	36
15	FC Union Bremen II	36	78:132	33
16	TuS Schwachh. II	36	55:94	32
17	ATS Buntentor	36	55:88	30
18	Geestemünder SC	36	62:163	17
19	FC Sparta II	36	42:243	10
20	Geestemünder TV Zwangsabsteiger			

Mit diesem Dreier war der Aufstieg in greifbare Nähe gerückt, jetzt galt es am vorletzten Spieltag auf der anderen Weserseite diese Ambition endgültig zu realisieren. Verursacht durch diverse und völlig unangebrachte SAV-Nebengeräusche in den Monaten zuvor war von vornherein klar, dass in diesem Spiel reichlich Brisanz stecken würde. Und genauso verlief diese Begegnung, von Beginn an wurde um jeden Ball, um jeden Zentimeter Rasen gefightet. Am Ende gewann die Stamer-Truppe die hektische, teilweise sogar giftige Partie bei der SG Aumund-Vegesack mit 3:2. Dennoch kam es für unsere Mannschaft am allerletzten Spieltag zum „Showdown“ beim SC Lehe-Spaden. Um unabhängig vom Ergebnis der in Lauerstellung liegenden Truppe von Tura Bremen zu sein, brauchten die Stamer-Schützlinge zumindest einen Zähler um den Aufstieg endgültig unter Dach und Fach zu bringen. Freilich wurde der Saisonabschluss dann zu einem wahren Triumphzug für unsere Mannschaft. Die mit einem speziell gecharterten Fan-Bus angereisten SVL-Anhänger unterstützten ihr Team im

Verlauf der gesamten Spielzeit lautstark und konnten nach dem Schlusspfiff, zusammen mit den Spielern, nicht nur einen verdienten 6:0 Kanter Sieg sondern zudem den Aufstieg in die Landesliga des Bremer Fußball-Verbandes feiern! Entsprechend locker gestaltete sich auch die Bus-Heimfahrt nach Lemwerder.

Bilanz Webredaktion (hwn)

Es gleicht fast schon einem fußballerischen Wunder, dass unsere Mannschaft den Sprung in die Landesliga geschafft hat. Denn wie schon häufig erwähnt: Vor zwei Jahren kickte sie noch in der Kreisliga A und nur ganz wenige „Experten“ trauten zu jener Zeit der SVL-Truppe den jetzt realisierten Durchmarsch zu. Weil der neue Trainer nämlich zunächst einen schlagkräftigen und vor allem engagierten Kader aufbauen musste. Doch das gelang Norman Stamer eindrucksvoll. Schon vor der entscheidenden Schlussphase 2014/15 hatte er deswegen eine persönliche Quintessenz formuliert: *„Man sollte keinesfalls vergessen, wo wir herkommen und was anfangs unser Ziel war. Und das war eindeutig der Klassenerhalt.“* Ohne jegliche Einschränkung muss diesem Resümee zugestimmt werden. Die Mannschaft von Norman Stamer hat zudem dazu beigetragen, dass in Lemwerder wieder über gemeindeeigenen Fußball diskutiert wird. Als ein Beispiel dient in diesem Zusammenhang die ständig wachsende Zuschauerkulisse. Bei Heimspielen im Sport- und Freizeitzentrum wurde fast immer die Zahl 100 erreicht. Eine Resonanz über die sowohl alle Bremen-Ligisten als auch alle Landesligisten erfreut wären. Deswegen darf unsere Mannschaft auch auf den erklommenen Fan-Zuspruch besonders stolz sein.

Bilanz Trainer Norman Stamer



Meine Mannschaft hat während der gesamten Spielzeit sowohl im Training als auch in den Spielen einfach überragend mitgearbeitet. Trotz des schlechten Saisonstarts war ich davon überzeugt - und habe das auch öffentlich gesagt - dass wir mit unserer Spielweise auf Dauer punkten werden. Unsere große Stärke war die mannschaftliche Geschlossenheit und dass wir in den entscheidenden Phasen richtig gebissen haben.

Dafür ausschlaggebend war ganz klar unsere intensive Trainingsarbeit. Wenn wir in der neuen Saison genauso engagiert auftreten, können wir auch in der Landesliga für Überraschungen sorgen. Leider werden uns Felix Maas, Daniel Bahlhorn und Stefan Klaassen nicht mehr zur Verfügung stehen. Ich mövte mich bei ihnen herzlichen bedanken und wünsche ihnen vor allem viel Gesundheit.



Saisonbilanz Abteilungsleitung (Ditmar Grotheer/Ralf Bande)

Was vorher keiner wirklich glaubte wurde wahr. Eine ausgezeichnete Mannschaftsleistung vor der man nur den Hut ziehen kann. Das Team hat sich selber übertroffen. Erwähnenswert natürlich auch die ausgezeichnete Arbeit von Norman Stamer, Oliver Jung Oliver Busdorf und Gerd Kuhn



Fairnesstabelle (SPORTBUZZER)

Nicht nur im rein sportlichen Klassement sondern auch beim „Fair Play“ rangiert unsere Mannschaft am Saisonende weit oben. Hinter Absteiger TuS Schwachhausen II belegte sie mit der Quote 1,63 Rang zwei. Im Detail waren das - laut der Statistik von - 37 gelbe Karten und eine rote Karte. Auch dieser Nachweis verdient Anerkennung!

Die Spielestatistik offenbart, dass Trainer Norman Stamer zeitweilig mit argen personellen Problemen zu kämpfen hatte. Das Maximum an Einsätzen schaffte keiner seiner Spieler. Die meisten Begegnungen absolvierte Patrick Pendzich mit 35 Partien, während Florian Radzun auf 34 Einsätze kam. Die meisten Tore erzielte Bastian Wendorff, der 34 Mal einnetzte. Wegen einer schwerwiegenden Verletzung (Kreuzbandriss) stand Tim Weinmann seiner Mannschaft nur bis zum 20. Spieltag (16. November 2014) zur Verfügung. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte der Mittelstürmer 21 Treffer markiert.

Frank Schach 16/0	Stefan Klaassen 24/3	Tim Weinmann 16/21	Felix Maas 30/8	Jascha Begkundu 30/7	Jonathan Semrok 29/4	Bastian Wendorff 28/34
Matthias Schulze 16/0	Cahit Kara 7/0	Sezer Uyar 25/2	Fabio Forstmann 29/1	Kevin Schmidtke 17/2	Florian Radzun 34/4	Tim Kruse-Heidler 15/3
Daniel Bahnhorn 24/14	Patrick Pendzich 35/0	Mirko Ohlzen 24/3	Vincent Edler 16/1	Oliver Jung 14/0	Ashford Bennett 4/1	Sandro Iacovozzi 2/0
					Trainer: Norman Stamer Kotrainer: Oliver Jung Betreuer: Oliver Busdorf Management: Gerd Kuhn	
Steffen Märtens 2/0	Patrick Wilhelm 6/0	Malte Weinmann 3/0	Björn Swyter	Nicola Stache 1/0		



Jubel nach dem 6:0 Erfolg beim SC Lehe-Spaden am letzten Spieltag. Mit diesem Kanter Sieg wurde der Aufstieg in die Landesliga endgültig unter Dach und Fach gebracht!